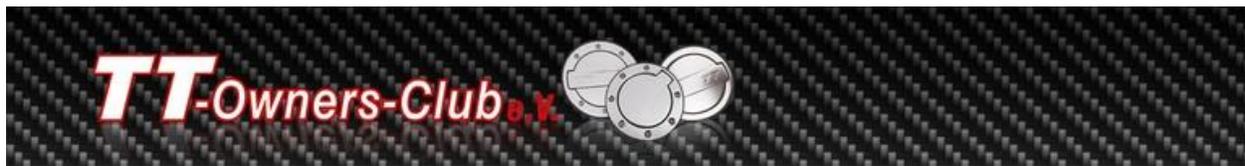


TT-Owners-Club Events 2013 – Inhaltsverzeichnis

Hirschessen 2013.....	2
Bad Hindelang 2013.....	8
Gardasee TTour 2013	11
ACI Jahresevent auf dem Heidbergring.....	20
Premieren TTour der TT-Freunde Süd-SüdwestTT	23



Hirschessen 2013

Beim TraditionsTTreffen führte uns Veit auf Wunsch der Teilnehmer vom Hirschessen 2012 zum zweiten Mal nach Grünhain-Beierfeld in die Köhlerhütte. Das Hotel stellte sich bereits im Vorjahr als geniale Kombination aus modernem Hotel mit großzügigem Saunabereich und historischer Schänke heraus. In der alten Schänke sind wir auch am Freitag nach der Ankunft zusammengesessen.



Das Hotel liegt malerisch am Waldrand und lädt zu Spaziergängen und im Winter zum Langlaufen ein. So lässt es sich entspannen... Am Samstag bestiegen wir den Bus nach Karlsbad. Das Erzgebirge war die Wetterscheide. In Deutschland hat es noch geschneit, hinter der Grenze war's noch trüb, aber in der Stadt sonnig bei -8°C.

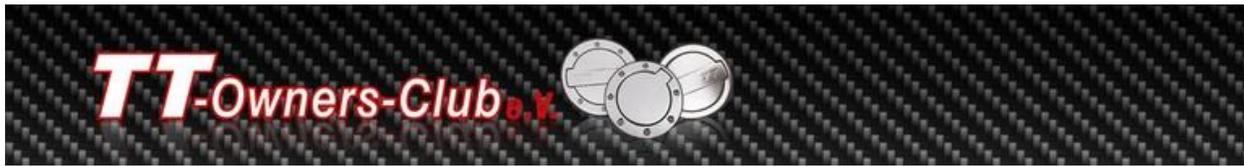
Unsere Führerin empfing uns am Busparkplatz, mit einem Sonderlinienbus ging es in die Stadt. An der Statue Karls des Vierten, neben dem Bad Lázně, begann unsere Tour durch die Stadt. Karl der IV. hatte den Ort zum Königsbad gemacht und Karlsbad den Namen gegeben. Er war es übrigens auch, der Prag zur Metropole machte.

Von dort gingen wir durch die Stadt vorbei an edlen Hotels und Geschäften wie dem Grandhotel Pupp oder dem Hotel Dvořák, den Prachtboulevard hinunter, immer dem Fluss Teplá entlang. An vielen Stellen wusste die Führerin Geschichten aus der Hochzeit des Badeorts vom frühen 18. Jahrhundert bis zum ersten Weltkrieg zu erzählen.

Nach der Zäsur des 1. Weltkriegs und der bleiernen Zeit des Ostblocks (nicht mit unserem OsTTbloKK zu verwechseln) ist der Ort jetzt dabei in altem Glanz zu erstrahlen, auch mit Investitionen aus dem nördlichen Osten.

Berühmt wurde der Ort durch regelmäßige Besuche des Zaren Peter des Großen, zuerst inkognito um die Bräuche und Kultur des Westens kennen zu lernen. Später kam er mit großem Gefolge an





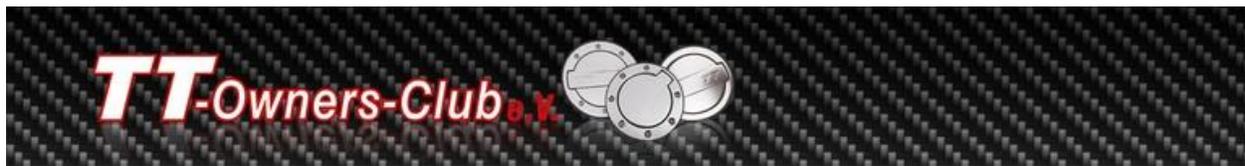
und zog viele andere Besucher an, so dass Karlsbad zum mondänen Badeort der Promis wurde, auf gleicher Stufe wie Baden Baden in Deutschland.

Im 19. Jahrhundert war der Ort für die Prominenten der Zeit Urlaubsort, in dem sie sich von den verschiedenen Gebrechen Linderung versprechen. Goethe war ein Stammgast, bis ihm Ulrike von Levetzow einen Korb gab und er forthin Karlsbad fern blieb. Der 74-jährige fidele Greis konnte die Abfuhr der 19-jährigen wohl nicht verwinden. Auch ein Hotel Mozart gibt es, aber nicht der Komponist war in der Stadt, sondern sein Sohn Franz Xaver Wolfgang.

So kamen wir dem Zentrum des Badeortes näher, den Kolonaden. Man würde heute Trinkhallen sagen. Die Kurgäste sollten lustwandeln können während sie immer wieder am Heilwasser tippen, ohne dass sie dem Wetter ausgesetzt sind. Dort gibt es aus 12 Quellen die Heilwässer von Karlsbad. Die Quelle #1 namens Vřídlo ist stärkste, sie schießt bis zu 14m in die Höhe bevor sie eingefasst wird. Jede Quelle hat eine andere heilende Wirkung, die Kurgäste schlürfen das Wasser aus eigens hergestellten Schnabeltassen.

In der Blütezeit des Bades wurde das Heilwasser und die Mineralsalze als Sprudelsalz und Seife in ganz Europa verkauft. Die noch heute bekannten Produkte des Ortes sind die Karlsbader Oblaten, mit denen sich die TT-Fans reichlich eingedeckt haben. Die Oblaten sind keine Heilmittel mit Zutaten wie Marzipan oder Schokolade, aber dafür kann man später ja wieder Wasser aus der Quelle #8 trinken. ☺





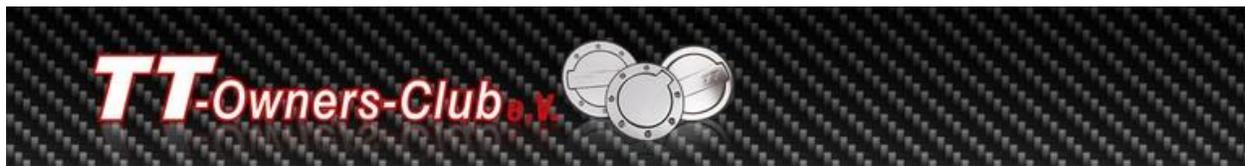
Eine weitere Spezialität ist der Becherovka, ein Kräuterlikör den ein englischer Arzt und der Apotheker Josef Becher im Jahr 1807 kreiert hat. Natürlich ist er für den medizinischen Einsatz gedacht und wurde anfangs auch als Heilmittel verkauft. Bei den vier Variationen gibt es bei jedem wohl eine, bei der er später eine Schnabeltasse aus der Quelle #11 braucht.

Am Becher-Museum hatten wir auch unsere Mittagspause gebucht. In den Reifekellern der alten Likörmanufaktur konnten wir uns aufwärmen, entspannen und unseren Hunger stillen. Seit Dezember 2012 ist dort ein schöner Restaurant- und Cafe-Betrieb geöffnet, schön rustikal wie aus alten Fässern gemachten Tischen und Stühlen.

Das Museum haben wir natürlich auch besucht, die Führung ist recht übersichtlich, denn zur Rezeptur des Becherovka wird natürlich nichts erzählt. Dafür gibt die Verkostung der insgesamt vier Sorten einiges her. Das Original mit 38% ist mit sieben Millionen Litern im Jahr das stärkste Produkt, der Lemond mit Zitronengeschmack und 20% Alkohol wird ebenfalls weltweit vertrieben.

Nur in Tschechien vertrieben werden die Liköre KV14 und Cordial. Der KV14 ist ein echter Aperitiv mit wenig Süße und mit 40% wirkt er wie Campari mit Turbo-Aufladung. Der Cordial ist trotz seiner 35% sehr eingängiger Likör mit einer eher süßen Note. Im Zeitalter des Internets sind solche Vertriebsentscheidungen natürlich von eher theoretischer Natur.





Die TT-Owners haben sich auf jeden Fall zum Museums-Spezialpreis eingedeckt. Mit Oblaten und Likören beladen liefen wir zum Bustreffpunkt für die Rückfahrt zum Hotel. Hm, eine Schnabeltasse habe ich nicht gesehen...

Am Abend gab es den (wie sollte es denn anders sein?) versprochenen Hirsch! Über die Jahre bewährt in mehreren Varianten an einem leckeren Buffet.

Nach einem füllenden und feuchtfrohlichen Abend mit einem Super Programm, bei welchem unter den TT-Ownern einige Rekruten für das sächsische und preußische Militär gesucht wurden, traten wir ausgeruht am nächsten Morgen nach einem ausführlichen Frühstück die Heimreise an.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Veit für das TTolle Wochenende! Wir waren wieder mal eine lustige Truppe und freuen uns schon aufs nächste Jahr!



TT-Owners-Club e.V. 







Bad Hindelang 2013

Zuerst die beste Nachricht: Die Stimmung war klasse !

Die weiteren guten Nachrichten:

Wir hatten 47 Teilnehmer mit 22 TT's beim Event.

Wir hatten in Bad Hindelang kein Hochwasser !

8 der Teilnehmer wurden beim Event zu TTOC-Mitgliedern !



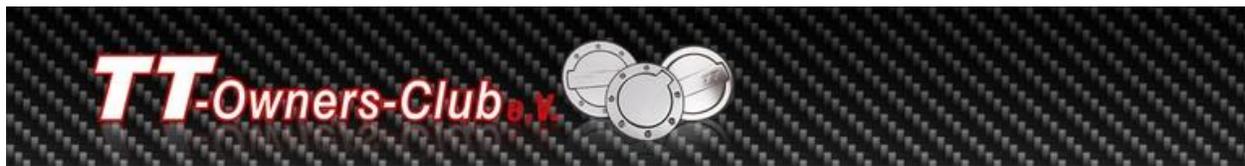
Witterungsbedingt gab es für **Freitag** eine Programmänderung. Wir besuchten die Schaukäserei Bad Hindelang. Bevor die Demonstration für die Herstellung des Bergkäses begann, hatten wir noch Zeit ins Hofmuseum zu schauen. Der Käse wurde etwas verspätet aus dem Zuber gehoben, aber Herbert blieb da um das im Foto fest zu halten.



Gleich neben der Käserei befindet sich eine Ledermanufaktur. Hier durften wir Herrn Bensmann in einem anschaulichen Vortrag über die Herstellung von Leder folgen. Er verwendet „sämisches Leder“ für seine Kleidungsstücke. Das wird mit Fischtran und sehr viel Handarbeit gefertigt. Daraus fertigt er edle Kleidungsstücke, meist Hosen, aber auch Westen und Jacken.



Zum Spätmittagessen fahren wir mit den TT's nach Akams zum lustigen Hirschen. Wer sich vom Wetter nicht abschrecken ließ, machte eine kleine Rundtour zurück über

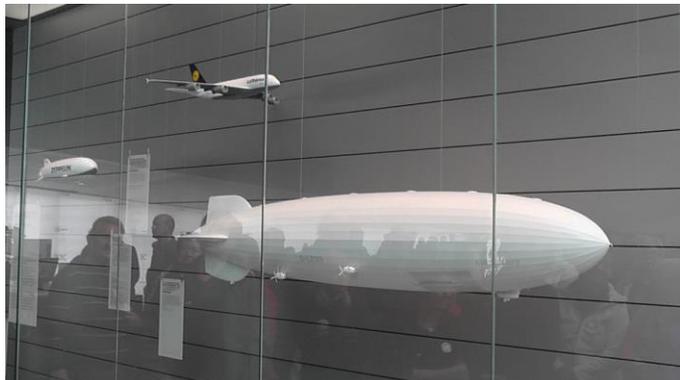


das Oberjoch – der andere Teil machte sich zur „Wellness“ im Quelledorado des Hotel Prinz-Luitpold-Bad auf, oder ging noch Einkaufen.

Am **Samstag** ging´s Richtung Friedrichshafen zum Zeppelinmuseum. Mit einer Sondererlaubnis der Stadt Friedrichshafen parkten wir direkt vor dem Museum. In zwei Gruppen bekamen wir eine interessante Führung rund ums Museum. Im Museum ist ein kleiner Abschnitt des 245m langen Luftschiffs nachgebaut. Das ist auch heute noch eine gigantische Technik...

Zu Mittag konnten wir uns im nahe gelegenen Restaurant Felder stärken. Hier hatten wir den Blick direkt auf den Bodensee und die Schifffahrt. Zurück ging es mit der Führung von Herbert über Nebenstraßen, Tettnang, Heimenkirch, und Missen wieder Richtung Heimat.

Am Abend waren wir wieder in der Hofjagdstube in gemütlicher Runde beieinander und haben das tolle Büffet genossen. In den Gesprächen mit oder ohne Benzinanteil wurden neue Freundschaften geschlossen und alte aufgefrischt.





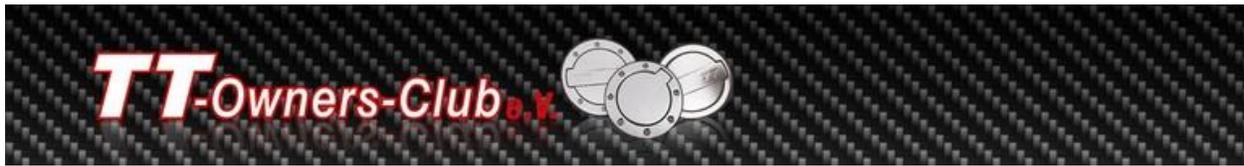
Am **Sonntag** fuhren wir über malerische Straßen nach Ottobeuren. Der Wirt vom kleinen Brauhaus hatte uns freundlicherweise einen Parkplatz abgesperrt. Hier gab es eine nette Begebenheit, indem Gäste aus dem Lokal zu uns kamen - es waren auch TT-Fahrer – die bereits schon heute neue Mitglieder sind!

In kleinen Gruppen besichtigten wir die beeindruckende Basilika um uns dann von einigen Teilnehmern zu verabschieden, die nach Hause gefahren sind. Mit einer 1,5 Stunden-Tour fuhren wir über Nebenstraßen zurück zum Prinz-Luitpold-Bad.



Ich freue mich schon heute auf das Wiedersehen vom 13. bis 15. Juni 2014 !
Das Programm ist schon fast fertig – ich verrate nur: Alpe Oberberg auf dem Mittagberg – der dritte Versuch...

Heiderose



Gardasee TTour 2013

Schon den ganzen Sonntag hindurch waren Rolf sowie meine Wenigkeit in Bad Hindelang damit beschäftigt, alternative Routen für die Fahrt von hier an den Gardasee zu „ermitteln“. Grund hierfür war die absolut schlechte Wettervorhersage für den Montag, Paßsperrn sowie das miese Wetter der vergangenen Tage.



Die von uns eigentlich ausgearbeiteten Strecken sollten uns z.B. evtl. über das Timmelsjoch, den Reschenpass, das Stilfserjoch oder den Gaviapass u.s.w. führen. Nach langem hin und her und Beratungen, Anrufen bei der Polizei in Italien und Österreich entschlossen wir uns dann am Sonntagabend, dass die Sicherheit der Teilnehmer an erster Stelle steht.

Montag, 03.06.2013

Und so fuhren wir dann am Montagmorgen um 09.00 Uhr vom Prinz-Luitpold Hotel über das Oberjoch bei Bad Hindelang, den Haltensee und dann über die Brenner-Autobahn und die A22 in Richtung Gardasee. Gestartet waren wir an diesem Montagmorgen mit 14 Audi TT's bei 6 Grad!!! und Regen.



Es war schon ein tolles Bild, so viele erwartungsfrohe TT-Owner zu sehen, die regelrecht nach der Sonne in Italien lechzten, ob mit „Planwagen“ oder im Coupe.



Und so kam es dann wie es kommen musste.....mit jedem Kilometer mehr in Richtung Süden stieg die Außentemperatur stetig an, die Sonne kam auch tatsächlich immer mehr zum Vorschein. Unser Neumitglied Swen versorgte uns Reiseteilnehmer per Funk dann immer mit den neuesten

Temperaturaußenständen. Auf der Brennerautobahn nahmen die „Planwagenfahrer“ unter uns dann sogleich ihre „Planen“ ab und genossen die ersten warmen Sonnenstrahlen. Zum Glück hatten die Coupe Fahrer auch ihre Klimaanlage eingeschaltet, denn es wurde wirklich immer wärmer. ;))

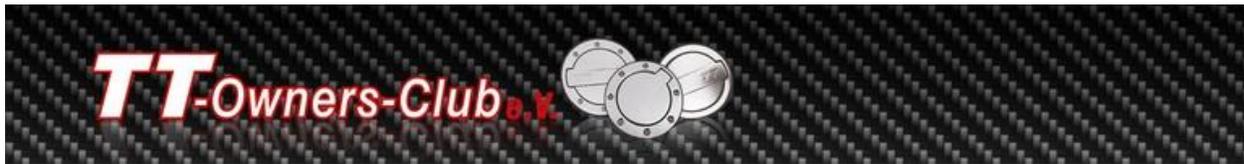
So kamen wir schließlich und endlich dann mit mehreren kleineren und einer größeren Pause um 17.10 Uhr bei sagenhaften 26!!! Grad am Gardasee in unseren **TTouren Hotel** in Tremosine an.



Im Hotel wurden die Teilnehmer vom freundlichen Direktor, Herr Zanetti, mit einem Empfangscocktail in der Bar begrüßt. Sogleich konnten wir von der Terrasse des Hotels einen wunderbaren Blick über den Gardasee und den Monte Baldo genießen! Unsere TTouren Fahne wurde von den freundlichen Mitarbeitern des Hotels am nächsten Morgen im Eingangsbereich des Hotels „gehisst“. Somit wusste auch der



letzte Hotelbesucher, dass die TT-Owner auch im Hotel sind. ☺ Thomas Walther war schon einen Tag früher alleine ins Hotel angereist und vervollständigte die Gruppe der TT-Owner von da an. Nachdem dann alle Teilnehmer in ihre Zimmer eingekcheckt hatten, wurde das erste Abendessen im Hotel eingenommen. Eine reichhaltige Speisenauswahl mit Salat, Vorspeise, Hauptgang und einem



leckeren Dessert sollte uns dann erwarten, ich denke mal, mit der Auswahl und Qualität des Essens im Hotel konnten wir mehr als zufrieden sein!

Der Abend klang dann bei dem ein oder anderen Wein (zum Essen incl.) ;) oder Bier gegen Mitternacht langsam aber sicher aus und die Teilnehmer zogen sich nach diesem anstrengenden Tag auf ihre Zimmer zurück.

Dienstag, 04.06.2013

Nach relativ kurzer Nacht und einem schönen Frühstück bei herrlichem Sonnenschein ging es kurz nach 09.30 Uhr zur ersten TTour des Dopperevents 2013. Diese sollte uns als erstes zum **Lago di Ledro** führen, der nach ca. 45 min. Fahrt über ein paar schöne Kurven und Spitzkehren erreicht wurde. In Riva wurden unsere TT`s vom Straßenrand aus von Jung und Alt bewundert.

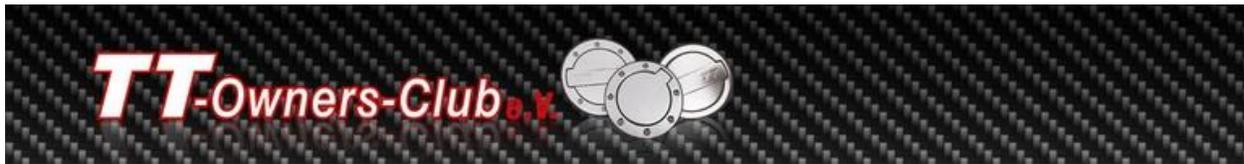


In Molina de Ledro besichtigten wir dann das Pfahlbautenmuseum. Eine Führung durch das Museum, die in Deutsch abgehalten wurde, rundete das kurzweilige Programm bei strahlendem Sonnenschein dann ab.

Vor der Weiterfahrt zum **Idrosee** wurde als Neuerung von den Teilnehmer 2 Gruppen gebildet. Eine „sportliche“ Gruppe unter Leitung von Rolf sowie eine „Genießer“ Gruppe unter meiner Leitung. Somit wollte man erreichen, dass jeder TTeilnehmer seinen individuellen Fahrwünschen gerecht werden konnte! Zum Mittagessen wollten wir uns dann gemeinsam am Idrosee im Restaurant „La Terrazza“ wieder treffen.

Rolf mit deiner Truppe berichtete anschließend von sehr engen Straßen und steilen Pässen mit atemberaubenden (aus)blicken, während unsere Gruppe auf gut ausgebauten Straßen, auch mit tollen Kurven und schönem Panorama, die TTour zu genießen wussten.





Unser Mittagessen im Restaurant war dann weiterhin von schönem Wetter und leckerem guten Essen, direkt am Idrosee, geprägt. Auch wurden unsere Fahrzeuge stolz „in Reihe stehend“ sicherlich 100-fach fotografiert.

Eigentlich wollten wir danach noch auf das Refugio „Cima Rest“ fahren, was wir dann aber aufgrund unseres angespannten Zeitplanes aber leider nicht taten. Unterdessen fuhren wir nach Gargnano, über herrliche Passtrassen und engen Schluchten, vorbei am **Lago di Valvestino**. auch da mussten noch einmal die Fotoapparate und Smartphones für diverse Motive und Einstellungen herhalten. ;)

Am Abend gab es dann im Hotel einen für uns vom Hotel arrangierten „italienischen Abend“. Dieser fand ca. 300m vom Haupthaus entfernt in der schön eingerichteten Pizzeria im Landhausstil statt, die ebenfalls zum Hotel gehört. Auch hier wurden wir mit einem Empfangs Cocktail von Herrn Zanetti begrüßt!

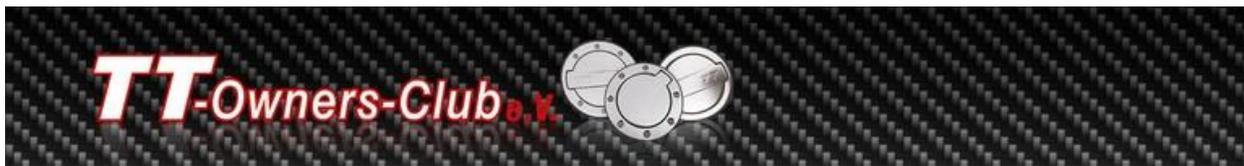


Landestypische leckere Speisen

warteten anschließend auf uns, die Portionen waren aber derart groß, das sogar die guten Esser unter uns teilweise aufgaben. Ein Musikalleinunterhalter gab dabei 5 Stunden am Stück ohne Unterbrechung!!! während des Essens und danach zum Tanze sein Bestes! Es war schön mit anzusehen, wie einige TT-Owner ihre Tanzschritte unbedingt auffrischen wollten. ;) Zwischenzeitlich gab es noch ein Gartasee Quiz, bei dem 10 Fragen über den Audi TT sowie den Gardasee zu beantworten waren. Die meisten Punkte konnte hierbei unser **Neumitglied Sven Glowalla** auf sich vereinen, der ab sofort einen Audi TT Roadster 8J, Maßstab 1/18, „Rechtslenker“, sein Eigen nennen darf.

Den 2. Platz erreichte unser **Olaf Stührk**, der einen Audi TT Roadster 8N, 1/18, steppengrasgrün, gewann. Den 3. Platz errang unsere **Heiderose**, die sich über eine Flasche Wein sowie Olivenöl aus der Region erfreuen durfte. An diesem Abend spielte unser Mann von der Musik noch weit bis nach





MiTTernacht, was der Stimmung bei den noch anwesenden Ownern sicherlich sehr erträglich war. Es wird von einigen TT-Ownern aber berichtet, dass die Nacht danach aber noch lange nicht zu Ende war, mehr darf ich hier aber nicht verraten.....

MiTTwoch, 05.06.2013

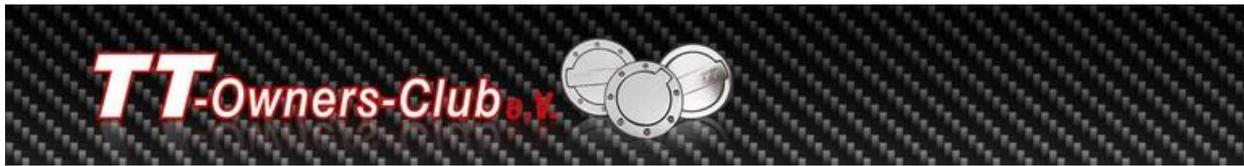
Nach wiederum viel zu kurzer Nacht ging es heute wieder um 09.30 Uhr mit dem 2. TTourentag los. Heute sollten uns 2 Täler (u.a. das Etschtal) und „1000 Kurven“ nördlich vom Gardasee erwarten. Wieder wurden 2 Gruppen mit 7 und 8 Fahrzeugen gebildet, die sich dann nach ca. 2 Stunden wieder auf dem



Passo Bordala auf 1250m zu einer kleinen Kaffeepause treffen sollten. Der erste Pass zum „Monte Velo“, wurde dann auch von beiden Gruppen trotz der super enger Straße souverän gemeistert, als plötzlich Rolf, der mit seiner sportlichen Gruppe ca. 5 min. vorher losgefahren waren über Funk mitteilte, dass der „Passo Bordala“ wegen „Abrutschen der Straße“ gesperrt sei. Nach kurzer Lagebesprechung fuhr ich als „Aufklärungsfahrzeug“ eine Straße hoch, die laut Navi nach ca. 600m enden musste. Dort sollte sich dann laut Plan eigentlich eine „Albergo“ befinden. Und siehe da, es wurde extra für uns draußen auf der Terrasse aufgestuhlt, leckerer Cappuccino und Kaltgetränke sowie Hausgebäck als dann serviert. Strahlender Sonnenschein entschädigte für diese nicht vorhersehbaren Unannehmlichkeiten.

Danach ging die Fahrt wieder über den Monte Velo zurück. Wir entschlossen uns dann, von Arco nach MaTTarello eine kleine Bundesstrasse, die teilweise durch wunderschöne Weinreben, aber auch durch unzählige Blitzer auffiel, in Richtung Lago di Caldonazzo zu nehmen. Das etwa 500 m hoch gelegene und an seiner tiefsten Stelle 47 m tiefe Gewässer ist nach





dem **Gardasee** der zweitgrößte See der Provinz. Dort haben wir dann direkt am See im Hotel „La Piroga“ unser MiTTagessen bei herrlichem WeTTer genossen. Auch hier durfte nach Herzenslust wieder bei einem ital. Menü (Fisch, Fleisch, Salate), geschlemmt werden. Unsere Fahrzeuge konnten wir nach vorheriger Absprache mit dem Chef u.a. im hoteleigenen Garten parken, was dann so manche verwunderte Italiener beim Vorbeigehen veranlasste, ihren Fotoapparat zu zücken .:)

Eine Gruppe von SLK Fahrern, die ebenfalls in dieser Gegend an diesem Tage auf Tour waren, wollten anscheinend hier im Hotel ebenfalls Mittag machen. Da der Hotelparkplatz aber kompleTT mit TT`s zugeparkt war , zogen diese dann unverrichteter Dinge wieder von dannen.)

Nach dem MiTTagessen fuhren wir weiter in Richtung **Trient**. Wir mussten die Stadt in Ost-West Richtung durchqueren. Unzählige Blicke verdutzter Italiener waren uns hierbei gewiss.

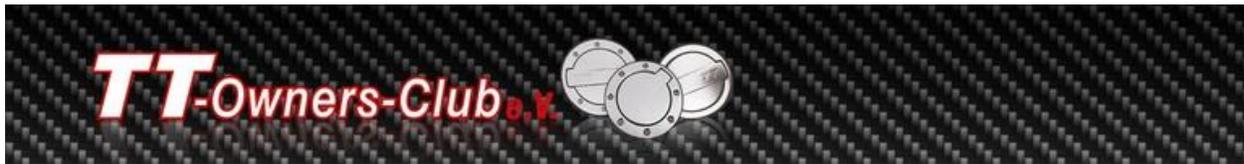


Nach ca. 25 min hieß es wieder „Kurven fressen“. In bewährter „Gruppenformation“ (sportlich und

Genießer) fuhren wir auf den „**Monte Bondone**“, einem ital. Wintersportgebiet. Manchen TT-Ownern wird es heute noch etwas schwindelig von den unzähligen Kurven und Spitzkehren sein, bis man schließlich die Passhöhe auf 1650m erreicht hatte. Ein grandioser Blick über diverse Bergketten entschädigte für manch` mulmiges Gefühl bei der Auffahrt. Nach kurzer Pause ging es dann wieder hinunter ins Tal in Richtung Dro und danach Riva , nicht minder hier die Kurven und Spitzkehren. So langsam wurde es dann auch wieder wärmer, denn auf 1650m hatte die Temperatur teilweise, trotz Sonnenschein, nur noch schlappe 14 Grad betragen!

Aufgrund einer größeren Demonstration in Riva, die zu langen Staus trotz Polizeiaufgebot in der Stadt geführt hatte, mussten wir unser letztes Ziel für heute, die Schauderterrassen bei **Pieve di Tremosine** leider entfallen lassen, da uns um 19.30 Uhr ein Gala Dinner mit musikalischer Untermalung in unserem Hotel erwartetet hatte.

An diesem Abend wurde so manche schöne Erinnerung der vergangenen beiden TTouren-Tage aufgefrischt und es wurde viel dabei gelacht. Das Gala Dinner



machte seinem Namen alle Ehre und so ging weit nach MiTTernacht ein erlebnis-/
und ereignisreicher Tag langsam aber sicher zu Ende.

DonnersTtag, 06.06.2013

Heute war leider auch schon der letzte Tag der Gardasee Tour im Rahmen des TTOC-Doppelevents 2013 angebrochen. Um 08.45 Uhr fuhren wir mit nur noch 9 TT`s vom Hotel los, einige der Teilnehmer hatten nämlich noch eine weite Rückreise vor sich und fuhren schon morgens nach dem Frühstück in Richtung „Heimat“ bzw. noch südlicher Richtung Venedig. Das tat

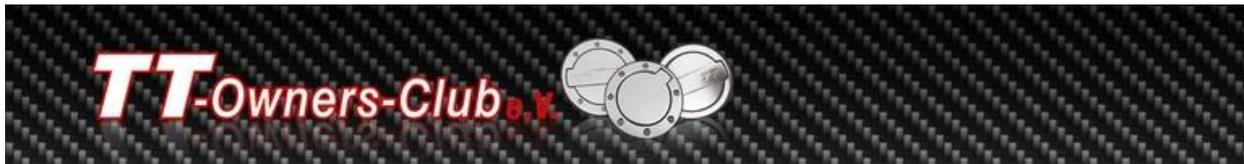


der Stimmung der verbliebenen TT-Owner aber keinen Abbruch. Man verabschiedete sich herzlich und freute sich schon auf ein Wiedersehen im September 2013 bei der TTOC Mitgliederversammlung in Geesthacht oder 2014 auf diversen TTouren und Events.

Nach ca. 45 min. ruhiger Fahrt in südlicher Richtung entlang des wunderschönen Gardasee-Ufers, zeitweise durch seitlich offene Tunnels bei herrlichem WeTter kamen wir im Fährhafen von **Toscolano-Maderno** an. Die Fähre nach **Torri del Benaco** konnte aber nur noch 4 Fahrzeuge nach unserem Eintreffen aufnehmen und so entschlossen wir uns kurzerhand, **gemeinsam** die nächste Fähre abzuwarten, die ca. 30 min. später eintreffen sollte. So mancher Schnappschuss wurde hier dann an der Uferpromenade aus noch geschossen. Auch hier konnten wieder verdutzte Personen, meist Italiener, wahrgenommen werden, die so einen Audi TT Pulk vermutlich noch nicht oft in ihrem Leben gesehen haTTen.

Auf der Fähre wurde sodann von einigen TT-Ownern gutes deutsches Liedgut wiedergegeben, das einige zum Mitsingen animierte, der ein oder andere TT-Owner konnte während der Überfahrt aber auch feststellen, dass sein Fahrzeug Überraschenderweise auch eine Alarmanlage besitzt (wie z.B. ich)...da diese auf See plötzlich anfang sich zu melden . ;)

Auf der anderen Seite des Gardasees, In **Torri del Benaco** angekommen, ging die Fahrt im Konvoi mit Tempo 50 am Ufer entlang in Richtung Norden durch unzählige



kleine Dörfer oder Städtchen wie Brenzone, Malcesine und Torbole. Man fühlte sich dabei wie im tiefsten Italien.

Durch saTTgrüne Weinfelder fahrend kamen wir dann in Mori, gelegen am Fusse des Monte Baldo, an. Hier wurden wieder 2 Gruppen aufgemacht und man verabredete sich zur MiTTagszeit beim „Refugio Graziani „ auf 1620 m Höhe. Hier droben ist man weit weg von der gefühlten Hektik am Gardasee und man genießt die unendliche Ruhe, wäre da nicht ab und an das Heulen unserer TTurbos zu hören gewesen. Unzählige (teilweise lang



gezogene) Kurven, Spitzkehren, ja sogar noch große Schneereste abseits der trockenen Straßen, sorgten hier droben für bleibende Eindrücke.

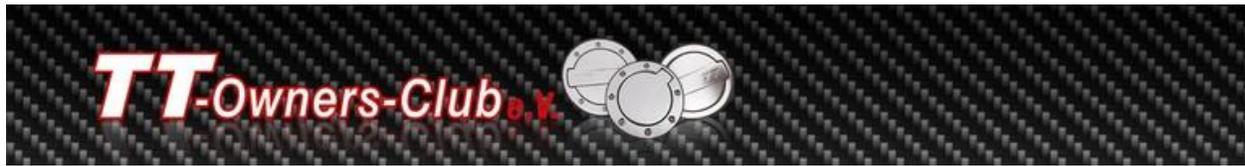
Das MiTTagessen nahmen wir dann nach einer abenteuerlichen Auffahrt, die 13 Kurven mit einer Steigung bis zu 20%, teilweise ohne Leitplanken haTTe , in **Prada** ein. Wir haTten gedacht, wir müssten das Navi überstimmen, was sich später als fataler Fehler herausstellte.

Und trotz dieser Überstimmung der Navi`s kamen wir dann auf anderem, etwas steilerem Wege, dem sog. "Giftweg", (wie ihn die Einheimischen nennen) und nach ein wenig mehr als der eingeplanten Zeit, im **Restaurant Edelweiss** in Prada an.

Die neTTe Bewirtung durch "Pietro" mit hauseigener Pasta, frischen Salaten, Kaffee und Kuchen sowie anderen Leckereien auf 1000m Höhe im entschädigte dann ein wenig die TTeilnehmer für den vorangegangenen Schreck!!!

Gegen 16.30 Uhr verabschiedeten wir dann unseren TThorsten nebst GaTTin, die nach Verona weiterfuhren. Der Rest der Truppe fuhr dann auf unterschiedlichen Strecken wieder ins Hotel zurück, wo einige der TTeilnehmer dann noch ein paar weitere Urlaubstage anhängten, die dann teilweise individuell genutzt wurden!

Alles in allem finde ich war es eine rundum gelungene TTour mit sehr schönen Eindrücken und Erlebnissen für alle. Mein Dank gilt ALLEN TTeilnehmern für ihre Disziplin in der Gruppe während der Ausfahrten, sowie dem Vorstand des TTOC, der



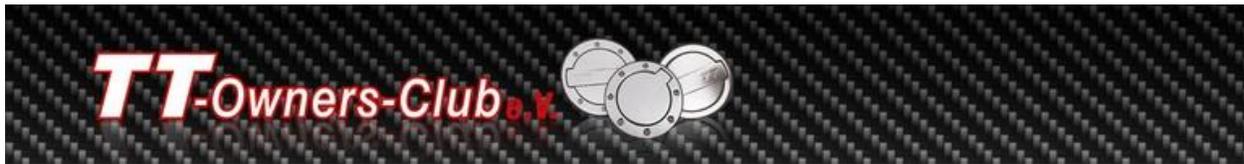
durch tatkräftige finanzielle Unterstützung zum maßgeblichen Gelingen dieses Events beigetragen hat!

Weiterhin möchte ich mich an dieser Stelle bei Rolf und dessen GaTin Ingrid bedanken, die mir sowohl vor als auch während der TTour beratend und helfend zur Seite standen. (z.B. Funk, Planung der Strecken, Leitung sportliche Gruppe, usw.). Ebenso danke ich meinem „lebenden Navi“ Carmen für Ihre tatkräftige Unterstützung in unserem Führungsfahrzeug.



In diesem Sinne auf ein Neues im Jahre 2014

Jürgen Bierlein



ACI Jahresevent auf dem Heidbergring

Wir waren im September 2013 zum 10-jährigen Jubiläum des ACI in Geesthacht. Der Heidbergring wurde in einer aufgelassenen Kiesgrube als Cartbahn geschaffen. Er ist aber groß genug um damit auch mit ausgewachsenen Autos zu fahren.

Das große „Infield“ mit Parkplatz für über 100 Autos war am Samstagmorgen mit vielen Autos aus den verschiedenen Marken der Auto Union bevölkert. Vor allem die Fraktionen NSU Prinz/TT, Audi Quattro und der TTOC waren stark präsent. Diese Modelle machten dann auch auf der Rennstrecke den meisten Alarm.

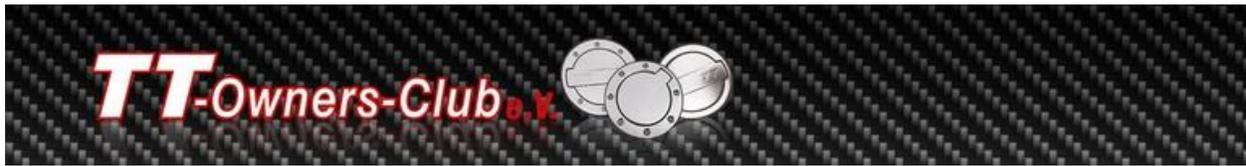
Ein Teil des Events war in Hamburg beim Sightseeing oder auf Tour durch das flache Land östlich von Hamburg. Auf dem Ring wurden die Motorhauben gelüftet und über den Stand der damaligen und heutigen Technik diskutiert. König der Show war ein auf über 600PS

aufgemachter Audi Quattro mit Bi-Turbo, ein kleiner für die niedrigen Drehzahlen und ein großer für den Tritt ins Kreuz. Auf dem Bild rechts könnt Ihr nach dem kleinen Turbolader suchen.

Videos vom Heidbergring gibt es auf unserem [Youtube-Kanal](#), weitere folgen.

Abends vor dem Essen vom Spanferkelgrill gab es die offizielle Begrüßung und einen Dank an den Vorstand des ACI für seine Mühen und die Organisation des Events.





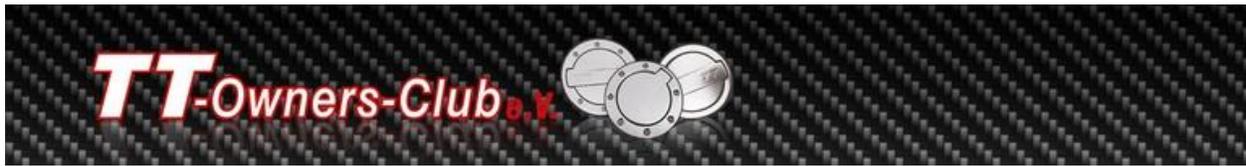
Wir blieben noch bis halb Zehn auf dem Ring, und ließen den Abend dann bei einem Umtrunk im Eventhotel Holsteiner Hof ausklingen.



Am **Sonntag** hatten wir dann die Elbufertour auf dem Programm. Zum Treffpunkt hatten sich 21 TT-Freunde getroffen, einige davon waren tags zuvor beim ACI, die anderen waren für die Tour nach Geesthacht gekommen.

Als wir uns aus der Umklammerung der Hamburger Vorstädte befreit hatten, wurde es auf den Nebenstraßen das rechte Elbufer hoch sehr beschaulich. Due die ausgedehnten Wiesen an einzelstehenden Häusern vorbei ging es durch die Landschaft. Zur Mittagspause hin ging es dann viel über die Elbdeiche, mit schönen





Ausblicken für die Beifahrer, die Fahrer mussten schon zusehen, dass es nicht zu sehr aufs Bankett ging. Vor der Mittagspause am Strandhaus Stiepelse machten wir einen kurzen Spaziergang über den Elbdeich und durch den Ort. Es kam für eine Weile die Sonne raus, ein frischer Wind wehte, so ist's schön im Norden.



Nach der Mittagspause fuhren wir weiter die Elbe hoch und haben bei Neu-Darchau die Elbe gequert. Es ging nun auf kleinen Straßen die linke Seite die Elbe hinunter. Zum Kaffee machten wir Halt im Café Michelshof in Walmsburg, mit seiner berühmten Haschtorte.

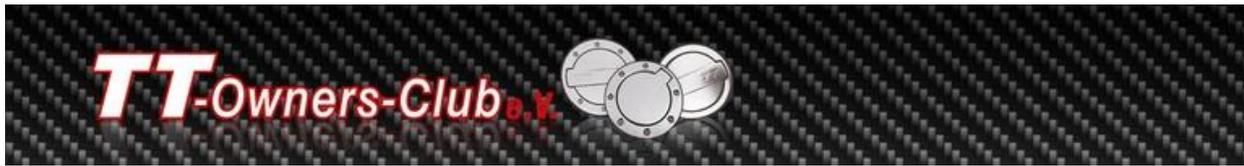


Das Cafe ist in einer liebevoll ausgebauten Scheune untergebracht, ein sehr schöner Treffpunkt. Wir waren die große Tafel im Hauptraum, mit schönem Blick auf den Hof mit unseren geparkten Schönheiten.



Dirk hat uns einen schönen Tag beschert, ein paar der Teilnehmer hat die "Zugereisten" dann noch in unser Hotel zurück gebracht für einen fröstelnden Absacker. An dem Wochenende ist der Herbst in Hamburg angekommen...

Euer Herbert



Premieren TTour der TT-Freunde Süd-SüdwestTT

Samstag, 14.09.2013

Um 09.15 Uhr trafen sich mal wieder 11 TT "Verrückte" der neu gegründeten "Regionalgruppierung" der TT-Owners, die TT-Freunde Süd-SüdwestTT in Karlsruhe. Und obwohl es sich um eine "Regionaveranstaltung" handelte, fanden sich u.a. auch TTeilnehmer aus Düsseldorf und dem Saarland ein!

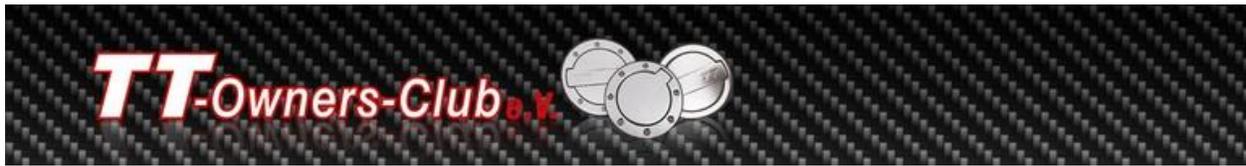


Wir wurden vor dem StarTT vom Audi Zentrum Karlsruhe zu einem kleinen Stehimbiss mit Getränken empfangen! Auch hier nochmal recht herzlichen Dank dem Verkaufsleiter Herrn Menold und dessen Mitarbeiterin, für deren herzlichen Empfang und neTTen Worte, die an uns gerichtet wurden!

In den Verkaufsräumen des Audi Zentrums Karlsruhe wurden daraufhin noch die diversen ausgestellten Audi Modelle bestaunt, manch einer liebäugelte gar mit dem Kauf eines Audi R8. Nachdem man aber die monatlichen Leasingraten bekannt gegeben haTTe, nahm man von dieser sicherlich neTTen Vorstellung rasch Abstand!

Aber dieser Schreck sollte vorerst nicht der Letzte gewesen sein, denn plötzlich patroulierte auch noch die Motorradpolizei auf dem Gelände des Audi Zentrums und inspizierte die teilnehmenden Audi TT`s. Besonders genau wurde dabei der TTRS von unserem Erich K. "untersucht". Völlig aufgelöst begab sich Erich sofort zu seinem TT und stellte den Polizisten zur Rede, die





Hände doch von seinem Boliden zu lassen, da an seinem Fahrzeug alles in Ordnung sei! Erst als sich der Polizist umdrehte, erkannte Erich diesen sogleich.....er war ihm nämlich von einem früheren privaten Treffen bekannt. Was Erich und die anderen TTeilnehmer nicht wussten...eingefädelt hatte diese Szene ich, da es sich um einen Kollegen handelte, der diesen Spass mitgemacht hatte! Hierfür auch für ein recht herzliches "Dankeschön".

So fuhren wir dann einigermaßen pünktlich um 10.00 Uhr vom Audi Zentrum Karlsruhe in Richtung Rheinfähre Neuburg, die Polizei eskortierte uns dabei sicher dorthin!! Es war eine echte Gaudi, dieses sicher nicht alltägliche Szenario zu beobachten. Einzig das Wetter spielte dabei weiterhin nicht mit. Strömender Regen war unser ständiger Begleiter, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat!

Nach einer kurzweiligen Fährfahrt, wo dann auch die Polizei sich von uns verabschiedet hat, setzten wir unsere Ttour fort und erreichten gegenüber der anderen Rheinseite "Pfälzer Boden". Aber schon nach wenigen Minuten verliessen wir die Pfalz auch schon wieder und fuhren über die "grüne Grenze" ins schöne Elsass/Frankreich. Über Lauterbourg





fürhte unsere TTour uns dann nach Wissembourg, einem kleinem charmanten Städtchen mit schöner Kirche und kleinen aber feinen Gassen! Nach kurzer Stadtrundfahrt ging die Fahrt dann weiter über endlose schöne Strassen, vorbei an Weinbergen und saTTen Feldern. Ziel war dann Bitche einem kleinen Städtchen mit bewegter Kriegsvergangenheit. Wir mussten dort natürlich auch das Wahrzeichen der Stadt besuchen, die "Citadelle".

Mit Kopfhörern "bewaffnet" begaben wir uns dann in die tiefen und kühlen Katakomben der Citadelle. Dort wurde uns die Geschichte von "Bitche" anhand von Filmszenen erzählt, was wirklich total kurzweilig war. Ein kleiner Teil der TTeilnehmer zog es aber trotzdem vor, im ansässigen "Citadellen-Cafe" leckere Apfelkuchen und Heissgetränke zu sich zu nehmen!

Nach ca. 1,5 Std. trafen wir uns dann alle wieder und auch die "Citadellen-Rundgänger" verköstigten so dann noch den köstlichen Kuchen.

Unsere TTour führte uns dann noch ein Weilchen durch das verregnete Elsass, bevor wir wieder in die Richtung Pfalz fuhren. Die Strecke ging über zahllose Kurven, herrlichen Wäldern und tollen Landschaften! Und siehe da, für "handgestoppte" 23,5 min. konnten die Planwagenfahrer im Bereich Johanniskreuz unter uns ihre "Luken" öffnen, damit haTTe wohl keiner der TTeilnehmer mehr gerechnet! Als wollte der WeTTergoTT mit der wärmenden Sonne im Gepäck auch mal kurz "Hallo" sagen".





Gegen 17.00 Uhr trafen wir dann pünktlich in unserem TTouren Hotel Schwan ein.

Nachdem wir im Hotel eingecheckt hatten, wurden unsere Fahrzeuge vor dem Hotel von den Ownern millimetergenau für zahlreiche Fotos positioniert. Es war wirklich ein TTolles Bild, was wir, aber auch alle vorbeifahrenden oder laufenden Personen, da bestaunen konnten!

Anschliessend wurde von allen Teilnehmern in der Hotelbar bei einem kühlen Bierchen oder leckeren Wein so manches Tageserlebnis noch einmal ausgiebig erörtert!

Gegen 19.00 Uhr wurden wir in einem extra für uns schön eingedeckten Nebenraum des Hotels zum Abendessen gebeten! Häufig wurde dabei natürlich ein Pfälzer Gericht gereicht, was ja naheliegender ist, wenn man schon mal in der schönen Pfalz weilt! Ab 21.00 Uhr genossen wir dann noch eine original Pfälzer Weinprobe! Dabei wurden 8! Pfälzer Weine gereicht, quer durch das gute Angebot des Weingutes Ziegler&Söhne.



Mit jedem getrunkenen bzw. getesteten Wein stieg die sowieso schon sehr gute Stimmung an, muss ich wohl aber nicht extra erwähnen!

Dass die letzten Teilnehmer anschließend noch recht lange im Hotelrestaurant zusammen saßen und manch lustige Anekdote bei einem Kaltgetränk von sich gaben, versteht sich eigentlich von selbst!



Sonntag, 15.09.2013

So manchem Teilnehmer sah man beim reichhaltigen Frühstück dann aber an, das die Nacht doch recht kurz gewesen sein muss! Trotzdem verliessen wir pünktlich gg. 10.00 Uhr das Hotel. Zuvor wurden noch einige Gruppenfotos vor dem Hotel geschossen!

Mit einem netten Hupkonzert verliessen wir dann das Hotel und das Örtchen Trippstadt.

Zahlreiche Kurven und Wälder sollten uns dann heute noch erwarten. Als nächstes fuhren wir dann auf 672m hinauf, auf die höchste Erhebung des Pfälzer Waldes, dem Kalmit.

Leider machte uns auch hier der zähe Nebel einen Strich durch die Rechnung. Bei schönem Wetter kann man von hier bis zur Rheinebene bzw. sogar dem Schwarzwald schauen!

So machten wir uns dann über die Pfälzer Weinstrasse, durch kleine Weinörtchen auf zum Weingut Holz-Weinbrodt um dort bei einem schönen leckeren Mittagessen so langsam aber sicher die Premieren TTour der TT-Freunde Süd-SüdwestTT ausklingen zu lassen.

Während des Essens gaben so dann noch 3 T Touren Teilnehmer bekannt, dass Sie ab sofort als Neumitglieder des TTOC diesen verstärken werden!

Auch Euch nochmal ein recht herzlich Willkommen hier beim TT-Owners-Club!



TT-Owners-Club e.V.



Anschliessend begaben sich zahlreiche Teilnehmer auf eine teilweise lange Rückreise, einige blieben aber noch auf 1 oder 2 Prosecco in der Weinbar des Restaurants.

Alles in allem eine gelungene Premierentour der TT-Freunde Süd-SüdwestTT, die LustTT auf mehr macht im Jahre 2014!

Vielen Dank für die Teilnahme
Euer Jürgen

